

# Online-Familiengottesdienst 1. Advent 2021

## Vorbereiten/ Material

- Eisenbahn
- Adventskranz und Feuer
- Gotteslob

## Liturgische Eröffnung

Eine wichtige und schöne Zeit im Kirchenjahr hat begonnen. Wer weiß denn, wie diese Zeit heißt?

*Kinder antworten*

Gott ruft dich und mich auch dazu. Deshalb sind wir gemeinsam versammelt + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Was gehört denn für euch zur Adventszeit alles dazu?

*Kinder antworten*

## **(Räucherhaus anmachen!**

Der Adventskranz mit seinen vier Kerzen ist ein Zeichen für die Adventszeit. Er hilft uns bei der langen Zeit des Wartens. Wir zünden die erste Kerze am Adventskranz an und beginnen so unseren Weg durch diesen Advent. Dazu singen wir aus dem Gotteslob die Nr. 223, Strophe 1 **(Kerze anzünden!)**

## Lied: GL 223, 1. Strophe

## Gebet

Miteinander wollen wir beten:

Guter Gott, die Adventszeit beginnt und wir begeben uns auf eine gemeinsame Reise mit dir. Lass uns immer wieder die Wartezeit bis Weihnachten nutzen, um deine Zeichen zu erkennen und uns auf das Geburtstagsfest von Jesus vorzubereiten. Darum bitten wir durch Jesus, unseren Freund und Begleiter. Amen.

## Aktion Aufbau Eisenbahn

Im Gebet haben wir gerade gehört, dass wir uns auf eine gemeinsame Reise machen. Mit was kann man denn alles Reisen?

*Kinder antworten*

Eine Möglichkeit ist, mit dem Zug zu reisen. Da braucht es den Zug selbst, einen Zugführer und einen Kontrolleur, Bahnschienen, Bahnhöfe, Haltesignale, Bahnübergänge.

Wir sind eingeladen, jetzt unseren Zug und die Gleise aufzubauen.

*Zug und Gleise werden aufgebaut*

## **Katechese Teil 1 mit Anspiel**

Jetzt haben wir unsere Eisenbahn aufgebaut, die von anderen sieht vielleicht ein bisschen anders aus. Was alle Züge gemeinsam haben, sie fahren alle in Bahnhöfe ein. Wer war denn schon einmal in einem Bahnhof? Wer ist denn schon alles Zug gefahren? Und wohin seid ihr gefahren? Erzählt mal!

*Kinder erzählen*

Mit dem Bahnhof und dem Zugfahren verbinden wir Erwachsenen auch oft das Wort „Warten“. Denn ein Zug ist nicht immer pünktlich, manchmal muss man sogar ziemlich lange warten. Warten passt auch gut zum Advent, denn wir warten ja auf die Geburt von Jesus. Vom Warten können wir auch im nächsten Lied singen.

### **Lied: GL 233**

Es gibt verschiedene Arten von Bahnhöfen. Mal sind sie in einem Dorf ganz klein und haben vielleicht nur 1 oder 2 Gleise. Und dann gibt es riesige Bahnhöfe mit vielen Gleisen.

In einem kleinen Bahnhof ist es nicht schwer, seinen Zug zu finden. Aber in einem großen Bahnhof, wo viele Züge fahren, kann einem das schon ganz schön schwerfallen.

Hören wir mal, wie es in einem Bahnhof klingen kann.

### **Anspiel (einer aus der Familie liest vor!)**

*„Verehrte Fahrgäste, herzlich willkommen am Hauptbahnhof. Schön, dass Sie hier sind. Ihr Zug fährt gerade am Startbahnhof los. Alle Informationen rund um Ihre Reise finden Sie an der Anzeigetafel. Dort erfahren Sie, wann Ihr Zug einfährt, das Reiseziel und das richtige Gleis. Schauen Sie dafür einfach nach oben. Vielen Dank, dass Sie mit uns reisen möchten.“*

So oder ähnlich habt ihr das bestimmt auch schon einmal gehört. Anhand solcher Durchsagen kann man sich orientieren, findet man den richtigen Zug. Was kann uns noch helfen, davon hat der Ansager auch gesprochen?

*Kinder antworten*

Ja, solche Anzeigetafeln sind wirklich sehr hilfreich. Damit kann man sich zurechtfinden. Man erfährt darüber, wann welcher Zug einfährt und abreist und wohin er fährt.

Die Anzeigetafel ist also wie ein Zeichen, welches uns helfen kann.

Von Zeichen erzählt uns auch der heutige Text aus der Bibel.

## **Evangelium: Lk 21,25-28.34-36 (Evangelium in leichter Sprache)**

**Jesus erzählt, wie es ist, wenn die neue Welt von Gott anfängt.**

Einmal fragten die Freunde von Jesus: Wie ist das, wenn die Welt aufhört?

Jesus sagte:

Wenn die Welt aufhört, fängt die neue Welt von Gott an.  
 So könnt ihr merken, dass die neue Welt von Gott anfängt:  
 – Alles verändert sich.  
 – Die Sonne und der Mond und die Sterne sehen anders aus.  
 – Alle Leute erschrecken.  
 – Und bekommen Angst.  
 – Weil das Meer tobt.  
 – Und donnert.  
 – Keiner weiß, was man machen kann.

Wenn das passiert, könnt ihr euch freuen.  
 Ihr könnt froh nach oben schauen.  
 Gott will euch retten.  
 Ich komme zu euch.  
 Ich komme von Gott.  
 Ich habe Kraft und Macht.  
 Seid immer aufmerksam.  
 Damit ihr merkt, wenn die neue Welt von Gott anfängt.

Jesus sagte:  
 – Wenn ihr Drogen und zu viel Alkohol nehmt,  
 merkt ihr nicht, dass die neue Welt von Gott anfängt.  
 – Wenn ihr zu viel an Geld·ausgeben und Einkaufen denkt,  
 merkt ihr nicht, dass die neue Welt von Gott anfängt.  
 – Wenn ihr zu viel an Arbeiten und Geld·verdienen denkt,  
 merkt ihr nicht, dass die neue Welt von Gott anfängt.  
 – Wenn ihr euch zu viel Sorgen macht,  
 merkt ihr nicht, dass die neue Welt von Gott anfängt.  
 Doch wenn ihr ab und zu still werdet, könnt ihr merken:  
 – Jetzt fängt die neue Welt von Gott an.  
 Und wenn ihr betet, könnt ihr merken:  
 – Jetzt fängt die neue Welt von Gott an.  
 Ihr könnt merken:  
 – Gott selber kommt zu euch.

## **Katechese Teil 2**

Wenn die neue Welt von Gott beginnt, dann werden wir das an Zeichen erkennen. Damit wir aber diese Zeichen erkennen, müssen wir was machen?

*Kinder antworten – aufschauen, hinsehen, still werden, uns nicht zu viele Sorgen machen, beten*

Am Bahnhof, erinnert euch, hilfst uns die Anzeigetafel, damit wir uns zurechtfinden und die Zeit nicht verpassen.

Für unser Leben lädt uns Jesus ein, genau auf Gottes Zeichen zu achten. In der Adventszeit können wir uns dafür Zeit nehmen. Manchmal sind die Zeichen ganz groß, meist sind es aber eher kleine Zeichen, die wir erst entdecken müssen. Durch die kleinen Dinge will Gott uns

zeigen, wie gern er jeden von uns hat. Um diese kleinen Zeichen zu entdecken hilft es, immer mal wieder still zu werden. Dazu lade ich euch Kinder in dieser Woche mal ein.

Und für uns Erwachsenen: ja, es gibt gerade wieder genug Anlass, sich große Sorgen zu machen. Mögen die Sorgen uns nicht lähmen, sondern vorsichtig sein lass. Und wir dürfen vertrauen, dass Gott uns führt. Amen

### **Lied: GL 221**

#### **Fürbitten**

Guter Gott, du lässt uns Zeichen sehen und erkennen. Wir wollen aufmerksam sein für deine Zeichen in dieser Welt. Höre unsere Bitten:

- Wir bitten für die Menschen, die dich nicht kennen. Lass sie erfahren, dass du jeden von uns lieb hast.  
Herr, höre unser Rufen  
A: Herr, höre unser Rufen
- Wir bitten für die Menschen, die uns helfen, deine Zeichen zu finden: unsere Eltern und Großeltern, Lehrer und Freunde, Arbeitskollegen und Nachbarn und alle, die von der Liebe Gottes erzählen.  
Herr, höre unser Rufen  
A: Herr, höre unser Rufen
- Wir bitten für die Menschen, die in dieser schweren Zeit für andere da sind, besonderes für die, die in den Krankenhäusern arbeiten. Schenke ihnen viel Kraft.  
Herr, höre unser Rufen  
A: Herr, höre unser Rufen
- Wir bitten für die Menschen, die schwer an Corona erkrankt sind. Schenke ihnen Gesundheit und wieder Freude am Leben.  
Herr, höre unser Rufen  
A: Herr, höre unser Rufen

#### **Vater unser**

All unsere Bitten nehmen wir in das Gebet, was Jesus uns geschenkt hat.

Vater unser im Himmel, ....

#### **Segensgebet**

Guter Gott, du schenkst uns kleine und große Zeichen in unserem Leben, damit wir dich erkennen und spüren können, dass du bei uns bist. Schenke uns die Aufmerksamkeit für diese Zeichen und segne uns + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen

### **Lied: Gl 725,1**

So wünschen wir allen Familien einen schönen und gesegneten 1. Advent!